

Medienstandort Unterföhring wächst mit neuem ProSiebenSat.1 Campus

von **Lisa Priller Gebhardt** am **18. September 2018**

Am Montag, 17. September wurde der Baubeginn des neuen Campus von ProSiebenSat.1 eingeläutet. Unsere Blogautorin berichtet über den Medienstandort in Unterföhring.

Der neue Campus von ProSiebenSat.1

Der Spatenstich für den Neubau findet an der Gutenbergstraße 4 statt. Ein Termin, den sich auch der bayerische Ministerpräsident Markus Söder nicht entgehen lässt. Schließlich zählt der Konzern mit seinen 6.500 Mitarbeitern, von denen rund 3.500 in Unterföhring angesiedelt sind, zu den größten Medienunternehmen Deutschlands und zu den wichtigsten in Bayern.

In den kommenden Jahren wird das weitläufige Gelände in Unterföhring zu einer riesigen Baustelle. Aufgeteilt ist der Neubau in zwei Bauabschnitte, der erste wird voraussichtlich im Sommer 2021 fertiggestellt. Erst wenn alle Mitarbeiter ihre neuen Büros bezogen haben, startet der Abschnitt B. Die Bauarbeiten werden – nach jetzigem Stand der Planungen – bis 2023 dauern.

Der Neubau und der damit verbundene innerörtliche Standortwechsel wurden notwendig, da die Mitarbeiter zuletzt auf 16 verschiedene Gebäude verstreut waren. „Die ProSiebenSat.1 Group ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Gleichzeitig sind die Ansprüche an unsere Vernetzung deutlich gestiegen. Mit den aktuellen Gebäuden stoßen wir dabei an unsere Grenzen, vor allem, was den Platz und die Gestaltungsmöglichkeiten angeht“, sagt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Conrad Albert auf Anfrage von Blmplus.

„Mit dem Campus schaffen wir ein hochmodernes und innovatives Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter, welches ihre Kreativität fördert und die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit verbessert“, so Albert weiter.

Auf dem gut 26.000 Quadratmeter großen Grundstück zwischen der S-Bahn und der Dieselstraße wird der Neubau rund 85.000 Quadratmeter Fläche für Büros, Rechenzentrum und Studios umfassen. Die durchgängig viergeschossigen Gebäude erhalten eine moderne Ausstattung. Geplant sind flexibel gestaltbare Besprechungsräume, attraktive Flächen für Veranstaltungen sowie moderne Lounges und Erholungsräume.

Der Neubau lädt zum Austausch ein

Entlang des Nordriegels wird eine Brücke verlaufen, deren Abzweigungen zum Südriegel alle Gebäudeteile auf kürzestem Weg verbinden. Geplant ist zudem ein großer Innenhof mit Landschaftsplateau, der als zentraler Treffpunkt für die Mitarbeiter an dem Standort nördlich von München dienen soll. Die geplante innenliegende „Piazza“ mit Cafeteria und großer Außenterrasse soll Mitarbeiter und Gäste zum Austausch und zur Kommunikation einladen. “

Mit dem neuen Campus wollen wir unsere offene und vielfältige Unternehmenskultur noch stärker nach außen tragen. Damit sprechen wir natürlich auch potenzielle Arbeitnehmer an, die gerne in einem hochmodernem und innovativen Umfeld arbeiten – und das nicht nur auf fachlicher und menschlicher Ebene, sondern mit dem Neubau nun auch in räumlicher Bedeutung“, sagt Albert.

Die Baumaßnahmen wurden so geplant, dass sie die TV-Produktion weder einschränken noch behindern. Dafür

mussten die Studios verlagert werden, aktuell wird auf einem Nachbargelände produziert. Das Playout-Center sowie die Rechenzentren werden an ihrem jetzigen Standort so lange weiterbetrieben, bis die Neubauten bezugsfertig sind und in Betrieb gehen. Es wird dabei kräftig in modernste Technik investiert. Vom Selbstfahrerstudio über automatisierte Produktion bis hin zur klassischen High-End-Produktion mit Studiopublikum wird auf dem neuen Campus alles möglich sein. Außerdem kann der Konzern nach Fertigstellung der Technik auch in UHD produzieren.

Nicht nur der Mediacampus, auch das Ortszentrum wird neu gestaltet

Mit dem Neubau wächst nun endlich zusammen, was durch Straße und S-Bahn in zwei Welten geteilt war: Mit Hilfe des markanten neuen Haupteingangs beim S-Bahn-Kreisel an der Medienallee orientiert sich das Unternehmen künftig in Richtung Gemeinde Unterföhring. „Wir stehen seit Jahren im engen und konstruktiven Austausch mit der Gemeinde, die uns bezüglich des Neubaus stets unterstützt hat“, sagt Albert. Mit einem öffentlich zugänglichen Café, einem ProSiebenShop und einer „Open Academy“ wird diese neue Offenheit gelebt.

Für Events sollen auch die an den öffentlichen Bereich angrenzenden Studios für Besucher geöffnet werden. Die Gemeinde Unterföhring arbeitet ebenfalls intensiv an der Umgestaltung des Geländes auf ihrer Seite: Auf einer Tiefgarage entsteht eine autofreie Zone mit Supermarkt, Geschäften, Gaststätten, Kindertagesstätte sowie ein Gebäude für eine Musik- und eine Volkshochschule.

Das Projekt wird im Rahmen eines Leasingmodells realisiert, das bedeutet, dass der Medienkonzern nicht der Bauherr ist. Nach der Fertigstellung wird ProSiebenSat.1 den neuen Campus zurückmieten. Auch heute schon ist der Konzern Mieter der Deutschen Anlagen Leasing DAL.